



Bits & Bäume

Call for Participation

Die Konferenz für Digitalisierung und Nachhaltigkeit

17. bis 18. November 2018
Technische Universität Berlin

Anmeldeschluss: 19. August

Rückmeldung Forum: 3. September

Rückmeldung Programmbeiträge: im September

CfP-Anmeldung unter <https://frab.bits-und-baeume.org>

Mehr Informationen: <https://bits-und-baeume.org>

Was will *Bits & Bäume*

Wir bringen Communities zusammen!

In den letzten Jahrzehnten sind gesellschaftsverändernde Bewegungen gewachsen, die jeweils ihren eigenen Utopien folgen: Sie kämpfen dafür, die Natur und unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, für weltweit faire Arbeitsbedingungen ohne Ausbeutung und für eine Eindämmung der Macht von Konzernen. Sie setzen sich ein für demokratische Teilhabe, für nachhaltige Produktions- und Konsumweisen, für gerechten Handel zwischen globalem Süden und Norden und für verbindliche Regeln für Konzerne im Sinne dieser Ziele. Andere Communities arbeiten daran, die Digitalisierung so zu gestalten, dass Bürgerrechte, Schutz der Privatsphäre, Datenschutz, Souveränität und Demokratie für eine offene Gesellschaft gewahrt sind. Sie stehen auf für einen freien Zugang zum Wissen der Mächtigen für eine Kultur des Miteinander-Teilens, für eine überwachungsfreie digitale Welt, für fla-

che Hierarchien, globale Vernetzung und Dezentralität, für Selbstbestimmung und Menschenrechte angesichts eines Zeitalters der Künstlichen Intelligenz und globaler Internet-Monopole.

Bislang agieren diese Bewegungen der Umwelt-Aktivist*innen und digitale Menschenrechtler*innen oft nebeneinander. Sie bieten Lösungsansätze und Ideen für ihre jeweils eigenen Themen, die inzwischen nicht nur Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, sondern sogar fast jeden Haushalt erreicht haben. Beide wollen die Welt verstehen, aber vor allem aktiv gestalten. Sie sehen, dass wesentliche Veränderungen für ein ‚gutes Leben‘ sowie eine gerechte und zukunftsfähige Gesellschaft nötig sind. Doch eine demokratische und nachhaltige Gesellschaft kann nur gemeinsam gelingen – dafür müssen diese Communities zusammenkommen, voneinander lernen, die Gemeinsamkeiten ihrer Utopien erkennen und diese mit neuer Wucht umsetzen!

Die Konferenz Bits & Bäume bietet ein Forum, um Schnittstellen zwischen Nachhaltigkeitsthemen und einer umsichtigen Digitalisierung herauszuarbeiten, visionäre Lösungen zu finden und gemeinsame Aktionen zu planen. Unsere Leitfragen sind: Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit für stabile Tech-Communities? Welche ökologischen Chancen stecken in digitalen Anwendungen etwa für Klima- und Ressourcenschutz? Welche Arten von Digitalisierung stehen diesen Zielen entgegen oder sind gar kontraproduktiv? Wie kann die digitale Gesellschaft demokratisch und gerecht gestaltet und zugleich darauf ausgerichtet sein, auf friedvolle Weise die Grundlagen unseres Lebens auf diesem Planeten zu bewahren?

Mit dem Call for Participation rufen wir Menschen aus zivilgesellschaftlichen Organisationen, aber auch progressive Ak-

teure aus der Wissenschaft, Wirtschaft und Politik auf, die Konferenz durch eigene Beiträge mitzugestalten! Je vielfältiger die Themen und Formate, desto mehr bunte Kreativität und freudige Tatkraft entstehen. Wir wollen Raum geben für Diskussionsrunden und für die Planung von Projekten und Kampagnen, die die unterschiedlichen Communities verbinden. Wir wollen voneinander lernen – aus Vorträgen, in Hands-on-Workshops, an Aktivist*innen-Infotischen, auf Pausen-Sofas, bei Hackathons und vielem mehr. Wir laden Initiativen und Organisationen ein, sich in unserem Forum vorzustellen, ihr Wissen zu teilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bits & Bäume möchte politisieren und den Auftakt geben für eine gemeinsame Position zu einer nachhaltigen Digitalisierung und wider demokratiefeindliche Trends!

Programmbeitrag (Einreichung zum Programm)




Wie schwer wiegt ein Bit?
Die materielle Basis
der Digitalisierung

- Rohstoffabbau für die Digitalisierung
- nachhaltige Produktions- und Lieferketten
- Digitale Werkzeuge für den Erhalt von Biodiversität
- Energie- und Ressourceneffizienz durch digitale Werkzeuge
- Stromverbrauch digitaler Geräte und Infrastrukturen
- Ressourcenintensität und Rebound-Effekte
- Verantwortlichkeiten globaler Klima- und Digitalisierungseffekte




Nachhaltige Nischen, Mainstream-Monopole? Alternatives Wirtschaften

- IT-Monopole, Plattform-Kapitalismus, Datenakkumulation
- gutes Sharing, schlechtes Sharing
- Kooperative Plattformökonomien
- Open Source / freie Software
- dezentrales Wirtschaften
- Re-Regionalisierung von Produktionsketten
- DIY, Reparaturrechte bis Global Village Construction Set
- Immaterialgüterrechte, Patente & Lizenzen
- Preisdiskriminierung und Konsumsteigerung
- Veränderungen der Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Suffizienzorientiertes Marketing




Traut euch! Umwelt- und Netzpolitik vereinen

- Rohstoffpolitik für neue Technologien
- Digitalpolitik für Verkehrs-, Energie-, und Agrarwende
- Verteilung der Automatisierungsgewinne
- Bedingungsloses Grundeinkommen, Kurze Vollzeit und Care-Ökonomie
- Digitalisierung in der Bildung und Digitalbildung
- Informationsfreiheit, Transparenz, Open Data und Open Government
- Datenschutz und Datensparsamkeit
- IT-Sicherheit, (Software-)Haftung und Verantwortung im Digitalen
- Steuern mit Steuern – digital-ökologische Steuerreformen
- Monopole und Wettbewerbsrecht im Digitalsektor
- Werbe- und Manipulationsregulierung
- Regulierung automatisierter Entscheidungssysteme



Stadt, Land, Info-Fluss? Gestaltung digitaler Infrastrukturen

- lokale Energiespeicher und Infrastrukturen für die Energiewende
- Verwundbarkeiten digitalisierter Infrastrukturen
- digitale Energiewende: Speicher, Smart Grid, Smarthome
- automatisierte Energiemanagementsysteme
- „Smarte“ Mobilität und ökologische Verkehrswende
- Elektrifizierung und Vernetzung von Haushalten, Verkehr, Industrie (Sektorkopplung)
- Agrarwende und neue Formen von Landwirtschaft
- vernetzte Dörfer
- E-Government und digitale Bürger*innenbeteiligung
- digitale Stadtsouveränität
- Reclaim Smart Cities!



In welcher Welt wollen wir leben? Die ganz großen Fragen!

- Machtasymmetrien und Dezentralisierung
- Automatisierung von Arbeitsplätzen
- Arbeitnehmer*innenrechte und Zukunft der Arbeit
- Technikglaube – Technophilie – Technokratie
- Überwachung und Manipulation vs. Handlungsfreiheit
- Demokratische Partizipation und Emanzipierung der Bürger*innen
- Informationszugang und Wissensallmende
- Nudging und Big-Data-basierte Anreizsysteme
- Folgen der imperialen Digitalisierung
- Re-Feudalisierung des Internet

Was soll ich angeben?

Titel, Beschreibung, Formate, Zeit-Slots, Raumwünsche

Abstract, Beschreibung & Links

Der „Abstract“ ist später dein Teaser - formuliere bitte ganz also ganz konkret, aber kurz und knapp dein Thema und deine Thesen sowie deine Kurzbio. Worum geht es? Warum ist deine Einreichung für die Konferenz interessant? Mehr Platz hast du dann in der ausführlichen Beschreibung.

Bitte ergänze unbedingt Links zu Vorträgen, Papers o. ä., die du schon einmal anderswo gehalten/geschrieben hast oder Links ggf. zu deiner Website, sofern uns dies hilft, dein Thema, deinen Vortragsstil und deine Expertise besser zu verstehen.

Formate der Konferenz

Wir freuen uns über eine möglichst große Vielfalt an unterschiedlichen Formaten, z.B.:

- Workshop: Hands-on-Workshop, Kreativ-Workshop, Kleingruppenarbeit, Hackathon (gerne auch englisch, aber ohne Übersetzung)
- Podium: Panel, Interview, „Kamingespräch“, Fishbowl- oder Podiumsdiskussion
- Vortrag: Impuls-/Vortrag, Lightning Talk
- Science-Session: Präsentation deines wissenschaftlichen Papers
- Themen- oder Worldcafé, thematische FAQ-Runden
- oder was immer euch einfällt

(Falls nicht Workshop, Diskussion oder Vortrag bitte „Sonstiges“ auswählen und Beitragsformat in der Beschreibung konkretisieren.)

Raum und Zeit

Bitte wähle die von dir gewünschte Dauer deines Formats aus. Erfolgreiche Einreichungen erhalten in der Regel einen Slot von 20, 40 oder 60 Minuten im Programm, interaktive Formate wie Workshops ggf. auch 90 Minuten (plus Auf- und Abbau),

auf Anfrage und je nach Konzept ist ggf. auch mehr Zeit möglich. Je dialogischer und diskursiver ein Format, desto mehr Zeit kannst du anfragen. Individuellen Raumbedarf (Größe, Technik, Mobiliar, etc.) bitte ggf. ebenfalls angeben.

Forum

Kreative Fläche auf dem Konferenzareal

Wir sind ein/e Initiative/Organisation/Institution/Netzwerk/... und möchten gern vor Ort präsent und aktiv sein. Wie geht das?

An beiden Tagen gibt es über das konkrete Programm hinaus Platz für sozial-ökologisch/technisch/aktivistische ausgerichtete Initiativen, Vereine, Organisationen oder Netzwerke, sodass ein

gemeinsamer Ort des Austauschs entstehen kann: unser Forum. Hierzu einfach den Call for Participation benutzen und als Format „Forum“ einreichen.

Was sollen wir angeben?

Im „Abstract“ (kurz und knapp) und der Beschreibung (ausführlicher & mit Links zu euch) bitte ausführen, wer ihr seid, wie sich eure Organisation finanziert, welche Aktionen ihr euch vor Ort vorstellt, wie-

viel Platz ihr braucht und ggf. euren Bedarf an Technik (v. a. Strom) und Mobiliar. Als Format bitte auswählen: „Forum“, Zeitangabefeld ignorieren.

Wie können wir das *Forum* gestalten?

Hier einige Anregungen, wie ihr euren Platz beim Bits&Bäume-Forum gestalten könnt

- Info- oder Diskurs-Sofa
- Küchendiskussion an Tisch + Stühlen
- Stammtisch mit Biertisch + -bänken
- feste DIY-Ecke
- Mikroausstellung
- Mikrokino
- Hackathon
- geheime Flashmob-Fläche
- oder was immer euch einfällt

Hinweis: Wir stellen euch zwar Platz, Tisch und Stuhl, aber eure Fläche müsst ihr selbst betreuen.

Das Bits&Bäume-Sporangium

Sonderformat

So wie Farnpflanzen ihre Sporen aus der Kapsel mit bis zu 10m/s heraus in die Welt katapultieren, auf dass sie dort auf fruchtbaren Boden fallen, wollen wir zur Primetime am Samstagabend spektakulär, wirkungsvoll und unterhaltsam unser Nerd- und Fach-Wissen weitergeben! Ein großartiges Format dazu sind Science-Slams, aber wir wollen ja nicht konkurrieren, sondern einander anspornen (!), um uns mit all dem Neuland (!!) zu beschäftigen, das uns umgibt.

Du hast ein Thema, das zur Konferenz passt, ein lockeres Mundwerk und Spaß an deinem Expert*innentum? – Duft!

Wir geben dir & deinem Mikrokosmos 8min, wenn du uns überzeugen kannst, dass du richtig bist auf der Bühne für die wichtigsten, informativsten und zugleich unterhaltendsten Vorträge, die es bei Bits & Bäume nur geben kann!

Wir freuen uns auf deine (oder auch: eure) Bewerbung (Link(s) zu Beispielvorträgen nicht vergessen)! Einreichen im Call-for-Participation mit dem Format Sporangium.

Themenanregungen und sonstige Hilfestellungen zur Einreichung oben unter Programmbeitrag.

Bits & Bäume wird organisiert von:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Brot für die Welt, Chaos Computer Club (CCC), Deutscher Naturschutz Ring (DNR), Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e. V. (FIfF), Germanwatch e.V., Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Konzeptwerk Neue Ökonomie, Open Knowledge Foundation Deutschland e. V. (OKF), Technische Universität Berlin.

Medienpartner: Netzpolitik.org

Die Veranstaltung wird gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt und via Förderung von Projekten einzelner Trägerkreisorganisationen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) kofinanziert.

Bei Fragen wendet ihr euch bitte an
team@bits-und-baeume.org